



Wie werden wir im Jahr 2050 in Deutschland leben?

Megatrends wie der Klimawandel, die zunehmende Alterung der Gesellschaft, die Digitalisierung und die internationale Migration werden die nächsten Jahrzehnte prägen. Die Ausgabe 3/2022 der Fachzeitschrift IzR, Deutschland 2050 – Regionale Perspektiven, untersucht, wie sich Deutschland unter diesen Rahmenbedingungen in den nächsten 30 Jahren entwickeln könnte und welche regionalen Unterschiede sich abzeichnen. Die Beiträge zeigen auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Chancen und Risiken auf, die sich aus heutiger Sicht ergeben.

Megatrends wie der Klimawandel, die zunehmende Alterung der Gesellschaft, die Digitalisierung und die internationale Migration werden die nächsten Jahrzehnte prägen. Die Ausgabe 3/2022 der Fachzeitschrift IzR, Deutschland 2050 – Regionale Perspektiven, untersucht, wie sich Deutschland unter diesen Rahmenbedingungen in den nächsten 30 Jahren entwickeln könnte und welche regionalen Unterschiede sich abzeichnen. Die Beiträge zeigen auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Chancen und Risiken auf, die sich aus heutiger Sicht ergeben.

Bis Mitte der 2030er-Jahre werden Millionen Erwerbspersonen aus der so genannten Babyboomer-Generation das Renteneintrittsalter erreichen. Immer weniger junge stehen einer zunehmenden Zahl älterer Menschen gegenüber. Das wird sich nicht nur auf das Fachkräfteangebot auswirken, auch steigt der Pflegebedarf, und die Altersarmut kann in manchen Regionen zunehmen. Parallel dazu verändert sich die Arbeitswelt. Digitalisierung und ökologischer Wandel spielen dabei eine wichtige Rolle. Das gilt auch für die Mobilität: Elektrofahrzeuge und autonomes Fahren werden etwas Alltägliches sein, Zufußgehen, Radfahren und der öffentliche Verkehr sowie eine Vernetzung der verschiedenen Optionen an Bedeutung gewinnen.

Diese Entwicklungen werden sich regional unterschiedlich auswirken. Lassen sich gleichwertige Lebensverhältnisse trotzdem deutschlandweit aufrechterhalten? Drohen peripher gelegene Räume abgehängt zu werden? Die Autorinnen und Autoren zeigen auf, was unter bestimmten Rahmenbedingungen geschehen könnte. Die von ihnen entworfenen Szenarien bieten erste Grundlagen für künftige Entscheidungen in Politik und Planung.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) gibt die Fachzeitschrift IzR (Informationen zur Raumentwicklung) heraus. Sie erscheint im Franz Steiner Verlag. Hier können Sie die Printversion oder das eJournal der Ausgabe 3/2022 mit dem Titel „Deutschland 2050 – Regionale Perspektiven“ bestellen: service@steiner-verlag.de.

Weitere Informationen zum Heft finden Sie hier:

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/izr/2022/3/izr-3-2022.html

Cover (reprofähig):

www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/startseite/topmeldungen/downloads/izr-deutschland-2050.html

Kontakt:

Christian Schlag
Stab Direktor und Professor
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
Deichmanns Aue 31–37
53179 Bonn
Telefon: +49 228 99 401-1484
christian.schlag@bbr.bund.de

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) berät als Ressortforschungseinrichtung die Bundesregierung bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.



Titel des aktuellen IzR-Hefts "Deutschland 2050 – Regionale Perspektiven"
BBSR